

Ressort: Politik

Westerwelle für "Konsequenzen" bei Chemiewaffeneinsatz in Syrien

Berlin, 26.08.2013, 11:09 Uhr

GDN - Bundesaußenminister Guido Westerwelle (FDP) hat sich für "Konsequenzen" ausgesprochen, wenn sich der Einsatz von Chemiewaffen durch die syrische Regierung bestätigen sollte. "Die sich immer weiter verdichtenden Hinweise" auf einen Chemiewaffeneinsatz in Syrien seien "verstörend", sagte Westerwelle auf der jährlichen Botschafterkonferenz des Auswärtigen Amtes am Montag.

Es sei überfällig, dass die Inspektoren der Vereinten Nationen "jetzt endlich Zugang erhalten sollen". Das Regime um den syrischen Präsidenten Baschar al-Assad habe "sich damit sehr viel Zeit gelassen", so Westerwelle. "Bereits heute sprechen die Nachrichten und Bilder eine deutliche Sprache. Der Einsatz von chemischen Massenvernichtungswaffen wäre ein zivilisatorisches Verbrechen." Sollte sich der Chemiewaffeneinsatz bestätigen, müsse die Weltgemeinschaft handeln, betonte der Bundesaußenminister. "Dann wird Deutschland zu denjenigen gehören, die Konsequenzen für richtig halten." Westerwelle ließ allerdings offen, ob damit auch Militäraktionen gemeint sein könnten. Neben "Entschlossenheit" sei auch "Besonnenheit" nötig, um einen Flächenbrand in der Region zu verhindern, betonte der Bundesaußenminister.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-20446/westerwelle-fuer-konsequenzen-bei-chemiewaffeneinsatz-in-syrien.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619